

xxij

solich genad vo gott d'er
 d'it eme manot d'etwa
 menig tag vor him seuer
 zu ihm solt kome d'vo
 welem lande d'wele had
 lüt d'vn welterland
 sach vñ da vo fügt es
 sich zu emer zut d'zwe
 münch wolte zu anthomo
 durch die wüste gän **R**u
 geburst in wassere **A**nd
 do si nach ein tag weid solte
 gän do starb in emer tur-
 stes der ander wž öch de-
 tet nach **R**u hat antho-
 ni gar em tief loch in de
 berg da wž er d'it fünf
 wuche d'zaché oder zwe-
 zig jme d'er man d'hei-
 ne næsthe galich **V**on so
 sm manich in vñ etlich
 noturtag sach müst han
 oder s' als vil behesten
 lüt vñ ander sacher lüt
 oder s' er self etlich sach
 vo gat er kante **A**ls
 fügt es sich do d'it que
 münch zu ihm wolte gän
 vñ der em tot in d'wüste
 wž vo turste d'z wüsst
 er zehant vo gott vñ

gieng bald her vñ vñ
 rüft sinei brider zwey
 vñ spich plent bald und
 nemet eine legellen mit
 wasser vñ gieng genad
 gand in die wüste den weg
 der legierte gät da ligent
 zwey brider die wölz
 har zu vñssm kome den
 ist wassers gebroste vñ
 ist em tod der ander ist
 nach dem tod vñ begra-
 bet den tote dem andre
 gand zetrinken d'er ge-
 nef vñ fürat su mit vñ
 har **D**ie mücht tate als
 si ir meist vñ ir alts
 hies vñ gregz bald su
 die wüste vñ faden den
 eme tod de begrübe sy
 ander selbe satz dem
 andre gake sy zetrinke
 d'er wid kam vñ fürte
 su mit jne zu dem heilige
 vaut anthomo **R**u fraget
 villicht etliche tube lütte
 vñ sprachet als wir vñ
 seit anthom d'isr zweier
 arbeit mit **E** d'z d'em